

PROTOKOLL 96. JAHRESVERSAMMLUNG

DATUM	Donnerstag, 1. Juni 2023
ZEIT	09:00 bis 10:35 Uhr
ORT	Gränichen, Mehrzweckhalle
	Daniel Baumgartner, Präsident (Vorsitz) Priska Meyer-Haslimeier, Aktuarin (Protokoll)

Begrüssung

Verbandspräsident Daniel Baumgartner begrüsst die Anwesenden zur 96. Jahresversammlung in Gränichen. Es war bereits vor drei Jahren vorgesehen gewesen, die Jahresversammlung in Gränichen durchzuführen. Aus bekannten Gründen war dies nicht möglich, umso erfreulicher, dass der Versammlungsrythmus bald wieder stimmt.

Im Namen des Vorstandes begrüsst Präsident Daniel Baumgartner folgende Gäste:

Gemeinde Gränichen	Peter Stirnemann, Gemeindeammann
Departement DVI	Regierungsrat Dieter Egli, Departementsvorsteher DVI
Aargauische Gemeindeammänner-Vereinigung	Patrick Gosteli, Präsident Martin Hitz, Geschäftsstellenleiter (entschuldigt)
Departement DFR, Kant. Steueramt	Daniel Schudel, Leiter Kant. Steueramt René Küng David Scicchitano Simon Loosli Susanne Muther
Fachstelle Smart Services Aargau	Benno Kissling (entschuldigt)
Departement DVI, Gemeindeabteilung und Finanzaufsicht	Martin Süess, Leiter Gemeindeabteilung Jürg Feigenwinter, Leiter Finanzaufsicht Felix Tidow Karin Bircher Corina Maurer Susanne Notter Heidy Furrer
Pensionierte Inspektoren	Markus Urech, Ehrenmitglied (entschuldigt)
Befreundete Berufsverbände	Michael Widmer, Präsident Verband Aargauer Gemeindeschreiberinnen und Gemeindeschreiber

	<p>Svenja Rey, Vorstandsmitglied Verband Aargauer Einwohnerdienste</p> <p>Tanja Ferra, Präsidentin Verband Steuerfachleute Aargauer Gemeinden</p> <p>Tamara Zbinden, Präsidentin Aarg. Verband für das Zivilstandswesen (entschuldigt)</p> <p>Isabella Roth, Vorstandsmitglied Verband Aargauer Gemeindesozialdienste</p> <p>Patrick Antonetty, Vorstand ICT-Verantwortliche Aargauer Gemeinden</p> <p>Sandra Wey, Präsidentin Vereinigung Aargauischer Berufsbeiständinnen und –beistände</p> <p>René Lippuner, Präsident Aargauer Regionalpolizeien (entschuldigt)</p> <p>Janine Schmutz, Verband Betreibungsbeamte Kanton Aargau</p>
FHNW	Michael Baumann, Studiengangsleiter öffentliches Gemeinwesen
ipm GmbH	Beat Baumann, Präsident
Ehrenmitglieder	
<u>Sponsoren Treuhand</u>	
BDO AG	Christian Wernli Judith Waldmeier Roger Galliker
Hüsser Gmür & Partner AG	Marc O. Schmellentin Margrith Wey
Civitas Public GmbH	Christoph Lütolf
Gemeinde-Support AG	Michel Knecht Viktor Umbricht
AWB Comunova AG	Martin Hitz (entschuldigt)
Imek GmbH	Marcel Käufeler
Meingemeindeprofi.ch GmbH	Sandro Hürzeler (entschuldigt) Renate Kaufmann (entschuldigt)
Gruber Partner AG	Andreas Güller

<u>Sponsoren Informatik</u>	
Hürlimann Informatik AG	Roland Michel Luzia Sommer Michael Morillo
OBT AG	Hevin Manis Silvia Pelliccioni
Axians Infoma Schweiz AG	Dino Fodolovic Leonardo Verdura
Talus Informatik AG	Daniel Hungerbühler Jennifer Mäusli Adrian Bühler Flavio Joss
<u>Sponsoren Finanzinstitute und andere Unternehmungen</u>	
Hypothekarbank Lenzburg	René Zimmerli (entschuldigt)
Finarbit AG	Daniel Zimmermann Roger Beichter
<u>Raum-Sponsoren</u>	
TB Gränichen AG	(entschuldigt)
<p>Ein spezieller Dank richtet Daniel Baumgartner an die Gemeinde Gränichen aus, welche nebst den Personalressourcen für die Organisation – insbesondere durch Christian Boss, Leiter Finanzen, und Stefan Imhof, Hauswart, – auch den Weisswein beim Apéro nach der Versammlung und die Räumlichkeiten inkl. Technik spendiert. Er dankt allen Sponsoren ganz herzlich für ihren Goodwill, was die Versammlung durch Applaus bestätigt.</p>	
<p>Peter Stirnemann, Gemeindeammann Gränichen</p> <p>Er freut sich, die Finanzfachleute bei diesem herrlichen Wetter in Gränichen begrüßen zu dürfen. An Gemeindeversammlungen seien selten so viele Leute da. Laut Peter Stirnemann sei „es Dorf zom deheime sii“ der Slogan, der immer noch stimme. Gränichen hat 8'557 Einwohner (wenn alle daheim seien). Auch inskünftig wird sich die Gemeinde Gränichen noch entwickeln. Er stellt die Gemeinde nach seinen Vorzügen und auch aufgrund der Zahlen vor.</p> <p>Er erwähnt auch geschichtliche Aspekte der Gemeinde Gränichen, welche 1184 gegründet wurde. Die Gemeindeverwaltung ist im Lindenzentrum untergebracht, zusammen mit anderen Geschäften.</p> <p>Es gibt nur noch einen ungesicherten Bahnübergang. Die Gemeinde Gränichen hat eine Ortsbürgergemeinde mit einer Kiesgrube und einem Vermögen von über CHF 34 Mio. Die Einwohnergemeinde sei verschuldet.</p> <p>Auf dem Rütihof gibt es einen sehr innovativen Bergbeizer. Dieses Gebiet liegt jedoch ausserhalb der Bauzone, was seine Entwicklung erschwert.</p> <p>Auch das Schloss Liebegg liegt auf dem Gemeindegebiet von Gränichen. In unmittelbarer Nähe befindet sich auch die landwirtschaftliche Schule.</p>	

Peter Stirnemann wünscht einen gelungenen Aufenthalt in Gränichen.

Daniel Baumgartner bedankt sich bei Peter Stirnemann für die Grussbotschaft, sein Engagement und die Gastfreundschaft der Gemeinde Gränichen. Zum Dank übergibt er ihm ein Glas Honig aus dem Ausbildungs- und Versuchsbetrieb Liebegg.

Dieter Egli, Regierungsrat

Daniel Baumgartner freut sich, Dieter Egli als Gast begrüßen zu dürfen.

In seinem Grusswort hält Regierungsrat Dieter Egli fest, dass die letzten drei Jahre mit all den Krisen und speziellen Situationen gezeigt hätten, dass auch für den Staat das Vertrauen der Bevölkerung entscheidend sei, wenn er handlungsfähig bleiben wolle. Was die Regierung und die Verwaltung machen, können sie nur, wenn die Leute mitmachen. Dieses Vertrauen werde massgeblich dort aufgebaut, wo die Menschen am nächsten mit der Verwaltung und damit dem Staat in Kontakt kommen: natürlich bei den Gemeinden. Daher sind die Gemeinden auch für den Regierungsrat im Zentrum. Die Zusammenarbeit zwischen den politischen Ebenen ist von zentraler Bedeutung. Von grösster Wichtigkeit sind kompetente Gemeinderäte und gutes Fachpersonal. Die Finanzfachleute tragen einen wesentlichen Beitrag dazu bei, dass die Gemeinden auf solidem Boden stehen, insbesondere auch während den Jahren der Ukraine- und Energiekrise. Regierungsrat Dieter Egli dankt den Mitarbeitenden und dem Vorstand herzlich für ihre Arbeit.

Den Gemeinden gehe es momentan finanziell gut. Wobei es einzelne gibt, welche finanzielle Hürden zu bewältigen hätten. Diese können jedoch mit dem Finanzausgleich entschärft werden. Dies zeigt auch der Wirkungsbericht, welcher kürzlich veröffentlicht wurde. Als Innendirektor ist es besonders erfreulich, dass das Ausgleichssystem unter den Gemeinden eine hohe Akzeptanz genießt. Sie wird als angemessen und gut funktionierend empfunden. Der Bericht zeigt, dass das Finanzausgleichssystem so funktioniert wie beabsichtigt. Die Spannung von Steuersätzen ist immer noch sehr gross. Ausreisser nach unten gibt es immer noch, aber nach oben konnte eine gewisse Ergänzung herbeigeführt werden. Der Grossteil der Gefässe ist sinnvoll konstruiert.

Es gab auch Kritik, insbesondere von grossen Zahlern. Die Regierung wird prüfen, ob der Soziallastenausgleich allenfalls zu stark wirkt. Auch die Kriterien und Dimensionen des räumlich-strukturellen Lastenausgleichs müssen nochmals angeschaut werden. Viele Gemeinden wünschen sich zudem, dass es im Bereich der Pflegefinanzierung einen Lastenausgleich geben soll. Es wird geprüft, ob ein solches System machbar ist.

Es wird in Kürze im Grossen Rat diskutiert. Danach wird sich der Regierungsrat an die Prüfung machen und wenn nötig entsprechende Gesetzesänderungen vorschlagen. Dieter Egli dankt für die Mitarbeit bei der Evaluation des Wirkungsberichtes.

Er sei glücklich, dass er auch auf die Mitarbeit beim grossen Projekt der Revision des Gemeindegesetzes zählen dürfe. Es werden in Arbeitsgruppen wichtige Grundlagen erarbeitet, was für die Gemeinden in Zukunft wichtig sein wird. Die Arbeitsgruppen sind konstituiert und werden noch vor den Sommerferien zum ersten Mal zusammenkommen. Die Konsultationsphase wird dieses Jahr abgeschlossen sein, der Dialog wird jedoch weiterhin gebraucht.

Es wird sich nicht unbedingt ein Konsens abzeichnen zum Polizeigesetz. Der Planungsbericht wird nach den Sommerferien präsentiert. Auf allen Polizeiebenen wird die Arbeit sehr gut gemacht.

Fazit zu den Themen: Dieter Egli setzt auf den Dialog und die Zusammenarbeit, auch mit dem Verband Finanzfachleute, um das Vertrauen zu schaffen. Die Finanzfachleute hätten einiges zu den attraktiven Bedingungen im Kanton beigetragen. Regierungsrat Dieter Egli bedankt sich für die wertvolle Arbeit und die Zusammenarbeit.

Daniel Baumgartner bedankt sich für die Grussbotschaft bei Regierungsrat Dieter Egli, wünscht ihm trotz der vielen laufenden Projekte eine ruhige Sommerzeit und dankt ihm für sein Engagement. Der Verband schätzt es sehr, wie er und sein Departement diesen bei Projekten miteinbezieht und anhört.

Als Dank übergibt Daniel Baumgartner an Regierungsrat Dieter Egli ein Glas Honig, so dass er beim regierungsrätlichen Frühstück jeweils an die Finanzfachleute denken und motiviert in den Alltag starten kann.

Präsenz

Der Verband der Finanzfachleute Aargauer Gemeinden zählt per 1. Juni 2023 total 349 Mitglieder (Vorjahr 340).

	Anzahl Mitglieder	Anwesende
Aarau	23	11
Baden	56	21
Brugg	32	8
Region Freiamt	66	25
Kreisverband Fricktal	58	26
Kulm	22	10
Lenzburg	31	15
Zofingen	30	22
Zurzach	26	15
Verschiedene	<u>5</u>	<u>-</u>
Total	349	153

Inkl. Gäste und Sponsorenvertreter sind total 199 Personen anwesend.

Traktanden

1. Protokoll der Jahresversammlung vom 2. Juni 2022
2. Tätigkeitsberichte 2022 Kurzvorstellung
3. Rechnungsablage 2022
4. Budget 2023 und Festsetzung des Jahresbeitrages 2023
5. Mutationen im Mitgliederbestand
6. Ehrungen
7. Verschiedenes

Die Einladung mit der Traktandenliste zur diesjährigen Jahresversammlung wurde allen Mitgliedern fristgerecht zugestellt. Da an dieser Versammlung keine Wahlen stattfinden, wird auf die Wahl von Stimmzählern verzichtet.

Seitens der Mitglieder oder der Bezirksverbände sind vorgängig keine Traktandenbegehren gemäss § 8 der Statuten eingegangen.

Wünsche für die Änderung der Abfolge der Traktandenliste werden auf Anfrage keine gestellt.

1. Protokoll der Jahresversammlung vom 2. Juni 2022

Das Protokoll der 95. Jahresversammlung vom 2. Juni 2022 in Wettingen wurde durch Priska Meyer abgefasst und durch die beiden Revisoren Urs Groth und Stefan Keller geprüft. Das Protokoll ist auf der Homepage www.gemeinden-ag.ch aufgeschaltet.

Präsident Daniel Baumgartner blickt gerne auf diese Versammlung zurück, an welcher er in den Vorstand und zum Präsidenten gewählt wurde.

Stefan Keller verliest den Revisorenbericht und lässt über das Protokoll abstimmen.

BESCHLUSS

Das Protokoll der 95. Jahresversammlung wird, unter bester Verdankung an die Verfasserin Priska Meyer und die beiden Revisoren, einstimmig genehmigt.

2. Tätigkeitsberichte 2022 Kurzvorstellung

Daniel Baumgartner, Verbandspräsident, weist darauf hin, dass die Tätigkeitsberichte des Vorstandes sowie der Bildungskommission bereits vorgängig zur Versammlung unter www.gemeinden-ag.ch publiziert wurden. Daher wird auf eine vollständige Verlesung dieser verzichtet. Er hält einige für ihn wichtige Punkte fest:

Vorstand

Die Zusammenarbeit innerhalb des Vorstandes ist sehr respektvoll, kollegial und konstruktiv. Er sei sehr dankbar, auf ein Team zählen zu dürfen, welches so motiviert und unterstützend sei. Er dankt an dieser Stelle seinen Vorstandskolleginnen und -kollegen für ihre Mitarbeit und die stets wertvolle Unterstützung.

Vor zwei Monaten hatte sich der Vorstand zu einer Klausurtagung getroffen und war Gast in der Stadtverwaltung Zug. Die Vorstandsmitglieder wurden freundlich empfangen und haben einen Einblick in die Herausforderungen und Problemstellungen der Hauptstadt des Nachbarkantons erhalten. Als Gast aus dem Kanton Aargau hatte der Vorstand eine Rüeblitorte sowie Aargauer Staatswein dabei. Als Geschenk vom Gastgeber haben alle Vorstandsmitglieder eine Zuger Kirschtorte erhalten.

Ziel der Klausurtagung war es, sich innerhalb der neuen Zusammensetzung zu positionieren und die persönlichen Ziele mit denjenigen des Verbandes zu vereinen. Die an der Klausurtagung gewonnenen Erkenntnisse werden nun in einen weiterführenden Prozess aufgenommen und weiterbearbeitet. Diese sind noch nicht spruchreif. Es durfte jedoch an diesem Morgen festgestellt werden, dass alle in die gleiche Richtung ziehen.

Nach spannenden und erkenntnisreichen Diskussionen am Morgen fand nach dem Mittagessen eine Führung durch die Zuger Altstadt statt.

Zusammenarbeit Kanton / Gemeinden

Die Zusammenarbeit zwischen Kanton und Gemeinden soll partnerschaftlich, effizient und wirkungsvoll sein. Nebst den fünf Fachausschüssen (für jedes Departement) gibt es noch das Konsultationsgremium Kanton/Gemeinden. Dieses befasst sich mit aktuellen Themen von grösserer Tragweite.

Informationen aus den Fachgruppen

Fachausschuss BKS, Dieter Zubler

Im Fachausschuss BKS ist die Revision der Schulgeldverordnung ein aktuelles Thema. Die Arbeitsgruppe, welcher zusätzlich auch Christoph Rehmann angehört, hatte sich im Verbandsjahr zweimal getroffen. Die ausgearbeitete Empfehlung der Arbeitsgruppe liegt zur Zeit beim Regierungsrat und die Verordnung wird im laufenden Jahr noch in die Vernehmlassung gehen. Es wird eine Berechnung des Schulgeldes angestrebt, welche den tatsächlichen Aufwand aus der Erfolgsrechnung wiedergibt.

Fachausschuss DFR, David Schönenberger

Im Fachausschuss DFR wurde die Steuerstrategie präsentiert. Es handelt sich um ein politisches Grundlagenpapier. Trotzdem sind die Gemeinden und insbesondere unser Berufsstand direkt davon betroffen.

Aus dem Leitsatz 18 geht hervor, dass der Steuerbezug durch das gleiche Gemeinwesen vollzogen werden soll. Dies ist für die Finanzfachleute von grosser Tragweite. Nachdem der Grosse Rat die Steuerstrategie kürzlich verabschiedet hat, werden nun konkrete Umsetzungsmöglichkeiten in einer separaten Arbeitsgruppe evaluiert. Selbstverständlich sind auch die Finanzfachleute, vertreten durch Vizepräsident David Schönenberger, an vorderster Front mit dabei. Die Verbandsinteressen werden konstruktiv in den Prozess eingebracht.

Fachausschuss DVI, Daniel Baumgartner und Christoph Rehmann

Der Kontakt und Austausch mit der Gemeindeabteilung und der Finanzaufsicht werden unter anderem im Fachausschuss DVI gepflegt.

Seit anfangs April 2023 liegt der Wirkungsbericht Finanzausgleich vor. Es ist davon auszugehen, dass das Gefäss des bestehenden Finanzausgleichs nicht grundlegend überarbeitet wird, trotzdem dürfte es zu einigen Feinjustierungen kommen.

Auch die Totalrevision des Gemeindegesetzes hat Fahrt aufgenommen. Die Revision startete im letzten Jahr und wird nun durch die Einsetzung eines Koordinationsgremiums und von sechs Arbeitsgruppen angegangen. Die verschiedenen Themenfelder werden unter Mitwirkung der Gemeindeammänner-Vereinigung, des Verbandes Aargauer Gemeindeschreiberinnen und Gemeindeschreiber sowie der Finanzfachleute Aargauer Gemeinden analysiert und auf die Aktualität überprüft.

Zusammenarbeit mit anderen Verbänden

Die Zusammenarbeit mit der Gemeindeammänner-Vereinigung und den anderen Verbänden bezeichnet Präsident Daniel Baumgartner als sehr wertvoll und funktioniert ausgezeichnet. Die gegenseitige Unterstützung wird sehr geschätzt.

Erwähnenswert sei dabei der im Januar 2023 durchgeführte Workshop zum Thema Totalrevision Gemeindegesetz, an welchem rund 120 Gemeinderätinnen und Gemeinderäte, Gemeindeschreiberinnen und Gemeindeschreiber, Leiterinnen und Leiter Finanzen sowie Lernende von Aargauer Gemeinden teilgenommen haben. Dies war seitens der Gemeinden der Startschuss zu diesem Projekt. Der Gemeindeammänner-Vereinigung wird an dieser Stelle für die Organisation und den Miteinbezug der Finanzfachleute herzlich gedankt.

Fachgruppe Steuerbezug

Der Fokus der Fachgruppe Steuerbezug lag auf der Umsetzung von eSchKG. Das Thema ist brandaktuell und ab nächster Woche kann mit diesem Tool gearbeitet werden. Dass David Scicchitano heute anwesend ist, ist ein gutes Zeichen, dass es bisher keine grösseren Probleme gibt. Daniel Baumgartner dankt dem Kant. Steueramt und allen Mitgliedern der Fachgruppe Steuerbezug für ihre wertvolle Arbeit. Die angebotenen Schulungen sind erfreulicherweise sehr gut besucht worden. Mit der ipm GmbH hat der Verband einen professionellen Weiterbildungspartner, welche diesen von der Administration vollumfänglich entlastet. Daniel Baumgartner bedankt sich auch bei der ipm GmbH, unter der Leitung von Beat Baumann, ganz herzlich.

Fit4Digial

Grosse Schritte seien auch in Sachen Digitalisierung bei Fit4Digital und dem Smart Service Portal gegangen, so Daniel Baumgartner. Er verweist diesbezüglich auf die Newsletter von Fit4Digital, welche unter www.f4d.ch nachgelesen werden können. Die Dauer des Innovationsprogrammes in Form einer Projektorganisation ist bis Ende 2023 festgelegt worden. Anschliessend soll das Programm in eine Betriebsorganisation überführt werden, denn das Smart Service Portal soll weiter unterhalten und betrieben werden. Weil sich das Umfeld technisch und gesellschaftlich laufend verändert, ist der Erhalt des Portals ein fortführendes Innovationsprogramm, welches auch nach der StartUp-Phase weiterlaufen soll.

Damit die Weiterführung des Betriebs gesichert ist und der aktuelle Schwung weiter genutzt werden kann, ist eine Verlängerung des laufenden Programms notwendig. Fit4Digital bittet die Gemeinden, in ihrem Budget ab 2024 weiterhin den Beitrag einzusetzen, und damit die Digitalisierung der Aargauer Gemeinden beispielhaft voranzutreiben. Ein entsprechender Brief wird den Gemeinden demnächst zugestellt.

Daniel Baumgartner zeigt anhand der Präsentation einen kurzen Einblick in das künftige Steuerkonto. Ursprünglich war der Einführungstermin auf den 1. Januar 2023 geplant. Nach wie vor gibt es aber noch keinen Zugriff darauf. Das Kant. Steueramt hat gute Arbeit geleistet und das Konto stand fristgerecht bereit. Der Einführungstermin musste jedoch verschoben werden, weil die Authentifizierung via IT-Aargau noch nicht sichergestellt ist. Es läuft derzeit auf Bundesebene ein Projekt, bei welchem der Kanton Aargau als Pilot fungiert.

Bildungskommission / ipm GmbH

Die Zusammenarbeit der Bildungskommission und des Fachbeirats mit der ipm GmbH, dem Departement DVI sowie der Fachhochschule sind gemäss Daniel Baumgartner von grosser Bedeutung. Er dankt allen für ihr Engagement. Mit dem Rücktritt von Marc Lindenmann als Präsident des Fachbeirats erfolgt eine Umstrukturierung. Die Bildungskommission und der Fachbeirat werden zusammengelegt, um die Synergien beider Gremien nutzen zu können. Er verweist diesbezüglich auf den separaten Jahresbericht der Bildungskommission.

Weiterbildung in Zusammenarbeit mit der Fachhochschule Nordwestschweiz; Öffentliches Gemeinwesen – Verwaltungsweiterbildung

An der letztjährigen Jahresversammlung wurde darüber berichtet, dass am Weiterbildungsprogramm CAS Öffentliches Gemeinwesen Fachkompetenz Finanzfachleute 29 Personen teilgenommen haben. An der Zertifikatsfeier letztes Jahr durften 27 Teilnehmende ihr Diplom entgegennehmen. Daniel Baumgartner gratuliert allen Absolventinnen und Absolventen zu diesem Erfolg. Im Spätsommer dieses Jahres beginnt das nächste Programm, welches in überarbeiteter Form angeboten wird. Die Überarbeitung des Lehrganges erfolgte in enger Zusammenarbeit zwischen der Fachhochschule Nordwestschweiz und dem Fachbeirat.

Daniel Baumgartner dankt der Fachhochschule Nordwestschweiz, insbesondere Michael Baumann, für die Organisation und die Unterstützung unseres Fachbeirates. Des Weiteren bedankt sich Daniel Baumgartner auch bei allen Dozierenden für ihre wertvolle Arbeit. Den Studentinnen und Studenten wünscht er alles Gute und viel Glück auf der beruflichen Laufbahn, welche hoffentlich in der Branche der Finanzfachleute weitergeht.

Ausblick und Dank

Daniel Baumgartner blickt auf ein arbeitsintensives und lehrreiches erstes Jahr als Präsident zurück. Er bedankt sich bei seinem Vorgänger Richard Schraner, von ihm habe er einen gut organisierten und strukturierten Verband übernehmen dürfen. Ein weiterer Dank geht an die Vorstandskolleginnen und -kollegen. Er schätze die Zusammenarbeit sehr und es mache Spass, die Herausforderungen zusammen mit ihnen anzupacken.

Weiter bedankt er sich auch bei allen Personen, welche sich für die Finanzfachleute Aargauer Gemeinden ausserhalb des Vorstands engagieren. Es sind über 40 Ämter, welche im Verband in verschiedenen Funktionen zu besetzen sind.

Ein Dankeschön geht auch an die befreundeten Verbände für die wertvolle Zusammenarbeit.

Letztendlich bedankt er sich bei allen Mitgliedern. Das entgegengebrachte Vertrauen ist spürbar und der Vorstand ist stolz darauf, sich für die Abteilungen Finanzen stark machen zu dürfen und die Interessen vertreten zu können. Daniel Baumgartner hat grosse Freude daran, den Verband führen zu dürfen.

Vizepräsident David Schönenberger hält fest, dass einiges gegangen ist und noch die eine oder andere Herausforderung auf uns zukommen wird. Daniel Baumgartner hätte sein Präsidialjahr mit Bravour gemeistert. Fragen erfolgen keine. Er lässt über den Tätigkeitsbericht des Präsidenten abstimmen.

Die Versammlung bedankt sich für das grosse Engagement von Daniel Baumgartner für den Verband mit einem herzlichen Applaus.

BESCHLUSS

Die Tätigkeitsberichte werden einstimmig genehmigt.

3. Rechnungsablage 2022

Kassier Patrik Lang präsentiert die Rechnung 2022.

Erfolgsrechnung			
Aufwand		CHF	19'769.92
Ertrag		<u>CHF</u>	<u>19'378.45</u>
Verlust	CHF	391.47	Budget Verlust CHF 3'450

Bilanz	
Aktiven und Passiven	CHF 69'333.02
Vereinsvermögen 01.01.2022	CHF 69'724.49
Vermögensabnahme	<u>CHF 391.47</u>
Vereinsvermögen 31.12.2022	CHF 69'333.02

Das bessere Ergebnis ist darauf zurückzuführen, dass weniger Sitzungsgelder ausbezahlt werden mussten und dass die Jahresversammlung günstiger ausgefallen ist.

Fragen zur Jahresrechnung aus der Versammlung wurden keine gestellt.

Die Rechnung wurde durch die Revisoren Urs Groth, Berikon, und Stefan Keller, Zurzach, geprüft.

Urs Groth verliest den Revisorenbericht. Nachdem aus der Versammlung keine Wortmeldungen erfolgen, lässt er über die Rechnung 2022 abstimmen.

BESCHLUSS

Die Rechnung 2022 wird, mit dem besten Dank an Kassier Patrik Lang, einstimmig genehmigt.

4. Budget 2023 und Festsetzung des Jahresbeitrages 2023

Patrik Lang präsentiert das Budget 2023. Bei einem Aufwand und Ertrag von CHF 26'450 resultiert ein Verlust von CHF 6'650. Im Aufwand enthalten ist ein Beitrag von CHF 5'000 an den Workshop zur Teilrevision des Gemeindegesetzes sowie CHF 1'000 für die Klausurtagungen. Die Mitgliederbeiträge sollen unverändert bei CHF 75.00 belassen werden.

Fragen zum Budget aus der Versammlung werden keine gestellt.

BESCHLUSS

Das Budget 2023 mit einem unveränderten Jahresbeitrag von CHF 75.00 wird einstimmig genehmigt.

5. Mutationen im Mitgliederbestand

Seitens der Bezirksverbände wurden im vergangenen Geschäftsjahr folgende Mitglieder gemeldet, welche verstorben sind:

- Anny Huber, 1935, Oberlunkhofen, +12.08.2021
- Heinz Meyer, 1951, Hägglingen, +28.11.2022

Zu Ehren der Verstorbenen erhebt sich die Versammlung zu einer Gedenkminute.

Es haben sich 26 Kolleginnen und Kollegen über die Bezirksverbände für eine Aufnahme angemeldet und der Vorstand hat diese gemäss § 10 der Statuten aufgenommen. Daniel Baumgartner stellt die neuen Mitglieder vor:

- Dominik Burger, Würenlingen
- Corina Gilgen, Wallbach
- Mirjam Gugelmann, Birr
- Evi Härdi, Stetten AG
- Caroline Hirt, Villnachern
- Michael Holzer, Besenbüren
- Urs Karlen, Brittnau
- Michael Klee, Ehrendingen
- Elisa Landis, Fischbach-Göslikon
- Thomas Lipp, Bottenwil
- Raphael Meier, Aarau
- Jessica Meili, Büttikon
- Corinne Moser, Oberrüti
- Marco Mühlemann, Reinach AG
- Saskia Nietlispach, Dottikon
- Kathrin Schaffner, Laufenburg
- Ramona Scheurer, Zeihen
- Martina Senn, Thalheim
- Ursula Spörri, Lupfig
- Melanie Spuler, Siglistorf
- Andra Stocker, Ammerswil
- Michael Sutter, Eiken
- Andreas Urech, Zofingen
- Rita Villars, Aristau
- Janine Zehren, Sarmenstorf
- Kerstin Zimmermann, Stetten AG

Daniel Baumgartner heisst die neuen Mitglieder im Verband herzlich willkommen und wünscht ihnen bei der Tätigkeit viel Erfolg und Befriedigung.

Er fordert sie auf, sich aktiv ins Verbandsleben einzubringen und die Homepage www.gemeinden-ag.ch regelmässig zu konsultieren. Falls sich die Gelegenheit ergeben sollte, sich für den Verband zu engagieren, so freut sich der Vorstand, wenn die neuen Mitglieder einer Anfrage positiv gegenüberstehen.

Der Verband zählt per heutigem Datum 349 Mitglieder.

Es sind insgesamt 15 Austritte zu verzeichnen. Ihnen wünscht er alles Gute auf dem weiteren beruflichen und privaten Lebensweg.

- Sandra Knecht, Lengnau
- Gisela Strebel, Freienwil
- Christian Fischer, Koblenz
- Natalie Eberle, Laufenburg
- Corina Schönenberger, Ennetbaden
- Sandro Fischer, Besenbüren
- Alois Häfeli, Stein AG
- Michel Knecht, Ehrendingen
- Gabriela Murè, Bottenwil/Wiliberg
- Sabrina Kreft, Fischbach-Göslikon
- Nicole Marti, Villmergen
- Chantal Härri, Bettwil
- Nur Tannisever, Rheinfelden
- Sarah Zuin, Ammerswil
- Tamara Volkart, Fisibach

- Cornelia Steiner, Boniswil
- Jeanine Studer, Holderbank

6. Ehrungen

Gemäss Statuten wird Freimitglied, wer 20 Jahre als Aktivmitglied dem Verband angehört. Präsident Daniel Baumgartner freut es, dass auch dieses Jahr wieder einige Kollegen zum Freimitglied ernannt werden können. 2003 wurden folgende Kameraden in den Verband der Finanzfachleute Aargauer Gemeinden aufgenommen:

- Simon Müller, Frick
- Thomas Müller, Klingnau
- Christoph Rehmann, Gipf-Oberfrick
- Michael Schleuniger, Windisch
- Roger Wernli, Stein AG
- Thilo Zink, Mellingen

Die Freimitgliedschaft wird mit der Übergabe eines Glases Honigs und einem Applaus verdankt.

Marc Lindenman hat seinen Rücktritt als Präsident des Fachbeirates gegeben. Für seine langjährige Arbeit zugunsten der Weiterbildung der Verbandsmitglieder wird ihm herzlich gedankt.

Unter Applaus übergibt Daniel Baumgartner ihm eine Flasche Wein sowie einen Essensgutschein.

Beat Röllli und Richard Schraner haben über ihr Engagement im Vorstand hinaus das Projekt Finanzausgleich weiter begleitet. Mit der Veröffentlichung des Wirkungsberichtes endet jetzt ihre Arbeit.

Daniel Baumgartner ist es eine besondere Freude, unter Applaus zwei Ehrendmitgliedern ihre Arbeit verdanken zu dürfen.

Josef Bernet war sehr lange Mitglied der Fachgruppe Steuerbezug und hatte sich dort aktiv eingebracht. Anfang dieses Jahres ist er in den wohlverdienten Ruhestand gegangen und hat sich damit auch aus der Fachgruppe zurückgezogen. Vom Vorstand hatte Christoph Rehmann an seiner Verabschiedung teilgenommen und ihm ein entsprechendes Geschenk überreicht, da er an der heutigen Versammlung nicht teilnehmen kann.

7. Verschiedenes

Jürg Feigenwinter, Finanzaufsicht

Jürg Feigenwinter bedankt sich für die Einladung zur Jahresversammlung auch für das ganze Team, dass es dabei sein darf. Er zeigt einen Einblick aus der Werkstatt.

Wirkungsbericht Finanzausgleich:

Wenn der Grosse Rat den Handlungsbedarf gleich einschätzt, dann wird eine mögliche Teilrevision uns inskünftig beschäftigen.

Revision Gemeindegesetz:

Das Finanzrecht sollte nicht gross auf den Kopf gestellt werden, das Gerüst steht. Trotzdem gibt es auch im Finanzrecht einen rechten Katalog an Fragen, die geprüft werden sollen.

Evaluation Neuausrichtung Finanzaufsicht:

Aktuell werden die Prozesse und Ergebnisse evaluiert um festzustellen, wo Handlungsbedarf besteht. Die Evaluation wird extern geführt und basiert in der Hauptsache auf Interviews. Auch die Finanzfachleute sind

involviert. Der Schlussbericht wird im Herbst erwartet. Anschliessend muss beschlossen werden, welche Konsequenzen gezogen werden.

Aufwertungsreserve:

HRM2 ist bald zehn Jahre als. Es kommt immer wieder die Frage wegen der Aufwertungsreserve auf. Es wird demnächst eine neue Weisung zu diesem Punkt kommen. 1. Umbuchung Aufwertungsreserve Grundstücke per Ende dieses Jahres zwingend. 2. Aufwertungsreserve übrige Anlagen ist nicht bei allen Gemeinden gleich. Möglichkeit der Entnahmen soll weiterhin bestehen bleiben, aber es soll auch Ausstiegsmöglichkeiten geben.

Finanzpläne Spezialfinanzierungen:

Die veralteten Vorlagen der Finanzpläne sollen überarbeitet werden. Dies beansprucht jedoch noch ein wenig Zeit. Der Verband wird in diesem Prozess miteinbezogen.

Ergebnisse der Rechnung 2021 und 2022:

Die Abschlüsse 2022 sind ähnlich wie im Vorjahr. Er präsentiert die beiden Jahresabschlüsse im Vergleich. Nettovermögen CHF 127.00 / Einwohner aller Gemeinden.

Präsident Daniel Baumgartner bedankt sich bei Jürg Feigenwinter für seine Informationen.

Gleichzeitig bedankt er sich im Namen des Verbandes bei allen Mitarbeitenden der Finanzaufsicht für ihr Engagement und die fachliche Unterstützung für die tägliche Arbeit der Leiterinnen und Leiter Finanzen. Unter Applaus übergibt er ein Glas Honig an:

- Martin Süess
- Jürg Feigenwinter
- Felix Tidow
- Susanne Notter
- Karin Bircher
- Corina Maurer
- Heidy Furrer

Vizepräsident David Schönenberger weist auf den Newsletter hin, welcher aufgrund der Mitgliederbefragung lanciert wurde. Er kann auf der Homepage abonniert werden und auch die beiden schon erschienen Exemplare können dort heruntergeladen werden.

Die Finarbit AG wird das Defizit von rund CHF 400 aus der Jahresrechnung 2022 übernehmen. Die Versammlung bedankt sich hierfür mit einem Applaus.

Nachdem das Wort aus der Versammlung nicht verlangt wird, bedankt sich Daniel Baumgartner nochmals bei allen Sponsoren und auch bei der Gemeinde Gränichen. Er stellt fest, dass die Organisation bestens geklappt hat. Dafür verantwortlich zeichnete sich die Gastgebergemeinde unter der Leitung von Christian Boss und seinem Team sowie dem Gebäudeverantwortlichen und Tontechniker Stefan Imhof, welchen mit einem Geschenk und einem Applaus herzlich gedankt wird.

Viele weitere Sponsoren begleiten den Verband der Finanzfachleute schon seit vielen Jahren. Ihnen allen wird für ihre Unterstützung und die Treue ganz herzlich mit einem grossen Applaus gedankt.

Präsident Daniel Baumgartner weist auf das weitere Programm hin:

anschliessend	Apéro
12:00 Uhr	Mittagessen
13:45 Uhr	Referat Prof. Dr. Donato Scognamiglio
anschliessend	Ende der Veranstaltung

Die 97. Jahresversammlung 2024 findet am Donnerstag, 6. Juni 2024, im Bezirk Bremgarten – nun stimmt die Bezirksreihenfolge wieder – in Villmergen statt.

Dannzumal werden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer gebeten, sich für die Jahresversammlung über die Verbandshomepage anzumelden. Mit der überarbeiteten Homepage steht ein Tool zur Verfügung, welches damit die Planung für eine solch grosse Veranstaltung deutlich vereinfacht. Es wird jedoch mit der nächstjährigen Einladung dann auch noch explizit darauf hingewiesen.

Daniel Baumgartner wünscht allen ein gutes Verbandsjahr und freut sich schon jetzt, alle im Jahr 2024 in Villmergen begrüssen zu dürfen.

Um 10:35 Uhr schliesst Daniel Baumgartner die ordentliche Jahresversammlung 2023.

Fislisbach, 3. August 2023/me

Für das Protokoll:


Priska Meyer,
Aktuarin